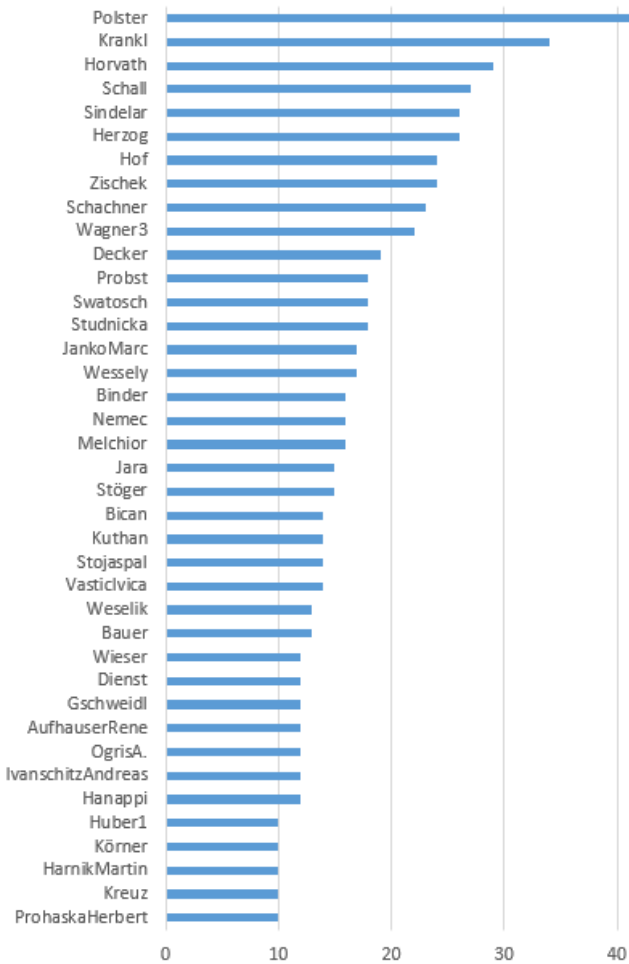
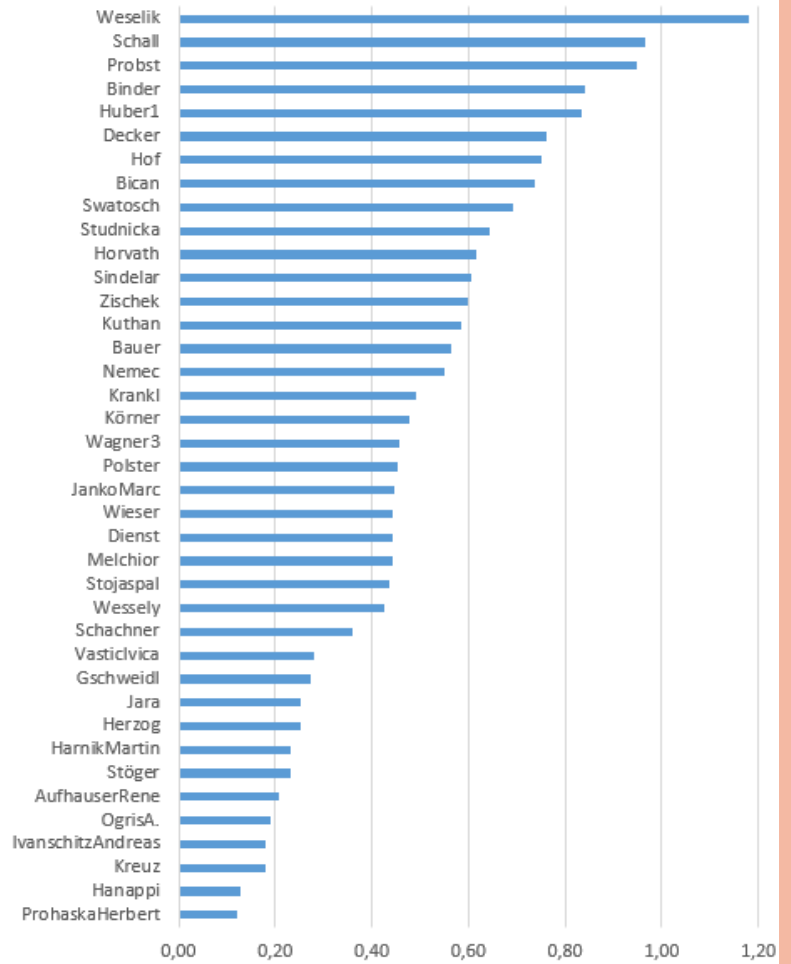




Tore



Tore/Spiel



Wie groß ist heute der Anteil der „Legionäre“ bei Spielen der Nationalmannschaft, wie war das früher?

„Legionäre“ gibt es seit den Anfängen des Fußballs. Allerdings kamen sie damals, in der Monarchie, aus dem heutigen Tschechien, das zur österreichischen Reichshälfte gezählt wurde. Diese Spieler waren damals Inländer. Ihre damaligen Vereine (vorwiegend DFC Prag) werden in den Vereinstabellen als „Ausland“ geführt, daher scheinen diese Spieler in der Auswertung als „Legionäre“ auf.

Der Legionärsanteil steigt seit 1968 kontinuierlich an und erreichte 1980 erstmals die 50%-Marke.

Heute liegt der Anteil der Legionäre zwischen 70 und 80 Prozent.

Wie ist die Relation der Spieler aus den Bundesländern zu den Spielern aus Wien?

Bis in die Mitte der 50er Jahre waren praktisch alle Spieler der Nationalmannschaft Wiener. Dann aber, in der 60er und 70er Jahren nahm der Anteil der Spieler von Bundesländervereinen stark zu und erreichte 1970 erstmals 50%. Dieser Anteil ging in den 80er Jahren wieder zurück, stieg in den 90er Jahren wieder an. Heute ist der Anteil der Spieler aus Österreich generell gering.

Diese Fragen können durch eine einzige Grafik zusammengefasst werden:

Um diese Grafik erstellen zu können, sind zwei Abfragen und auch ein Visual-Basic-Programm nötig.

Eine Abfrage ermittelt die **Spiele pro Saison**, eine weitere ermittelt **Spielerherkunft pro Saison** und gruppiert die Spieler nach ihrer Herkunft (Wien, Bundesländer, Land). Die Prozedur **Spielerherkunft** verbindet diese beiden Abfragen zu einer Tabelle. Diese Tabelle wird in Excel importiert, die prozentualen Werte berechnet und in der Grafik dargestellt.

Spiele Bilanz Saison

```
SELECT Spiel.Saison, Count(Spiel.ID) AS Spiele, Sum(Spiel.S) AS Siege, Sum(Spiel.U) AS Unentschieden, Sum(Spiel.N) AS Niederlagen, Sum(Spiel.ToreA) AS [Tore Österreich], Sum(Spiel.ToreG) AS [Tore Gegner]
FROM Spiel
GROUP BY Spiel.Saison
ORDER BY Spiel.Saison;
```

Spielerherkunft pro Saison

```
SELECT Spiel.Saison, Count([Spieler-Verein].ID_Spieler_Verein) AS Spielerzahl, Verein.Land, Verein.Bundesland
FROM Verein INNER JOIN (Spiel INNER JOIN (Spieler INNER JOIN ([Spieler-Verein] INNER JOIN Spieler Spiel ON [Spieler-Verein].ID_Spieler_Verein = Spieler_Spiel.[ID_Spieler-Verein]) ON Spieler.ID_Spieler = [Spieler-Verein].ID_Spieler) ON Spieler_Spiel.Spiel = Spieler_Spiel.Spiel) ON Verein.ID_Verein = [Spieler-Verein].ID_Verein
GROUP BY Spiel.Saison, Verein.Land, Verein.Bundesland
ORDER BY Spiel.Saison, Verein.Land, Verein.Bundesland;
```

Warum benötigt man in diesem Fall ein Programm, um das gewünschte Ergebnis zu erzielen? Der Grund ist, dass die Abfrage **Spielerherkunft pro Saison** wegen der Gruppierung nach **Saison, Land** und **Bundesland** für jede Saison mehrere Datensätze generiert, die durch das Programm in einer einzigen (Excel-kompatiblen) Tabelle mit je einer Spalte für Spieler aus Österreich, Spieler aus Wien, aus den Bundesländern und aus dem Ausland herstellt. **Diese Seite zeigt sowohl das Visual Basic-Programm als auch die Auswertung der entstandenen Tabelle in einer Grafik.** Man sieht in dem Programm, wie die in der Abfrage fehlenden Kriegsjahre 1915 und 1938-1945 in die Ergebnistabelle eingebaut werden. Die Variablen **G, A, W, B, I** stehen für **Gesamt, Österreich, Wien, Bundesland und International (Legionär).**

CLUBSYSTEM.NET